# NDB-Artikel

**Arco**, *Grafen von*

## Leben

Stadtherrengeschlecht aus A., nördlich des Gardasees, das 1124 zuerst urkundlich erscheint und ursprünglich unter Trienter Lehenshoheit stand. Der von →Veit Arnpeck 1487 erstmals behauptete Zusammenhang mit den bayerischen Grafen von Bogen, der bis in die Neuzeit vielfach verfochten wurde, ist nicht haltbar. Am 4. 9. 1413 von König Siegmund in den Reichsgrafenstand erhoben, vermochte das Geschlecht seine Reichsunmittelbarkeit gegenüber dem Tiroler Landesfürsten trotz heftiger Gegenwehr nicht zu behaupten und mußte am 24.3.1614 dem Landesherrn in Innsbruck den Huldigungseid leisten. Trotzdem blieb die Grafschaft A. bis 1806 Reichslehen. Angehörige der Familie standen wiederholt in bayerischen und österreichischen Diensten, vor allem in den italienischen Teilen der Monarchie. Ein Mitglied des italienischen Zweiges hatte lange Zeit für den Schutz des Konzils von Trient zu sorgen.

## Literatur

Chronik d. Grafen d. hl. röm. Reiches v. u. z. A. gen. Bogen, Wien 1886; H. Voltelini, Die gefälschten Kaiserurkk. d. Grafen v. A., in: MIÖG, Bd. 28, 1918, S. 241 ff.;

ders., Das welsche Südtirol, Erl. z. hist. Atlas d. Alpenländer, hrsg. v. d. Ak. d. Wiss., Wien 1918, S. 136 ff.;

L. Santifaller, Das Brixner Domkapitel in seiner persönl. Zusammensetzung im MA, = Schlernschrr. 7, Innsbruck 1924, S. 33, 75;

C. u. H. F. v. Ehrenkrook, Stammfolgen schles. Adelsgeschlechter I, 2. Lieferung, 1941, S. 151-60;

E. v. Aretin, Werden u. Vergehen d. Gfsch. A., in: Adler 5, 1943, S. 99 bis 113;

ders., Gesch. d. Grafen v. A. *(ungedr., Ms. in Schloß Moos b. Langenisarhofen, Niederbayern, u. in Schloß Adldorf b. Eichendorf, Niederbayern)*.

## Autor

Redaktion

## Empfohlene Zitierweise

, „Arco, Grafen von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 337 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften